

Produktname: IPP-2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12709**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP1R2
Alternative Namen	PPP1R2; IPP2; Protein phosphatase inhibitor 2; IPP-2
Gen-ID	5504.0
SwissProt ID	P41236
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PPP1R2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 86–135

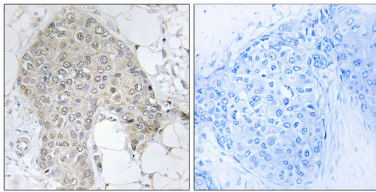
Hintergrund

Die Proteinphosphatase-1 (PP1) ist eine der wichtigsten eukaryotischen Serin/Threonin-Phosphatasen. Das von diesem Gen kodierte Protein bindet an die katalytische Untereinheit von PP1 und hemmt deren Aktivität stark. Zehn verwandte Pseudogene wurden im gesamten menschlichen Genom gefunden. Für dieses Gen wurden mehrere Spleißvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015] Funktion: Inhibitor der Proteinphosphatase 1. PTM: Phosphorylierung von Thr-73 durch GSK3 aktiviert PP1 durch Dissoziation des PP1-PPP1R2-Komplexes (ähnlich wie bei anderen Proteinen). Phosphorylierung von Ser-44 durch ATM aktiviert PP1 ebenfalls durch Dissoziation des PP1-PPP1R2-Komplexes. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Proteinphosphatase-Inhibitoren 2. Untereinheit: Heterodimer mit PP1.

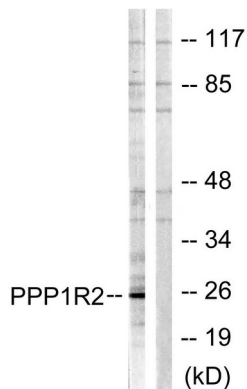
Forschungsbereich

-

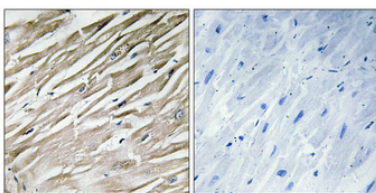
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des PPP1R2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des PPP1R2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.